

# Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 30. September 2010

## Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

## Preiskampf dominiert die Lage im Lebensmittelhandel

### Konzernzwischenlagebericht

#### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die positive Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) hat sich im Jahresverlauf weiter gefestigt. Der Anstieg des BIP zur Jahresmitte beläuft sich auf 4,1% gegenüber dem Vorjahresquartal. Für das Gesamtjahr rechnet die Bundesregierung in ihrer Herbstprojektion mit einem Wirtschaftswachstum von 3,4 %.

Das wirtschaftliche Wachstum wird vor allem vom Export und der Investitionsgüterindustrie getragen. Die privaten Konsumausgaben lagen zur Jahresmitte noch 0,7% unter dem Vorjahresniveau. Für das 3. Quartal wird, basierend auf den vorliegenden Konsumindikatoren, eine leichte Erholung des privaten Konsums erwartet.

Das Wirtschaftswachstum der ersten neun Monate des Geschäftsjahres hat sich positiv auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt. Die Zahl der Arbeitslosen sank per 30. September 2010 im Jahresvergleich um 315.000 auf 3,0 Mio. und die Arbeitslosenquote verringerte sich im gleichen Zeitraum von 8,0% auf 7,2%.

Unterstützt wird die positive Entwicklung durch einen moderaten Anstieg der Verbraucherpreise um 1,3% und eine mit 0,7% konstante Kerninflationsrate.

Das wirtschaftliche Umfeld im Lebensmittelhandel ist, trotz der einsetzenden Entspannung im privaten Konsum, weiterhin durch das preisaggressive Verhalten der Wettbewerber geprägt.

Die Umsätze im WASGAU Konzern per 30. September 2010, bereinigt um die Aktivitäten der veräußerten Tochtergesellschaft in Luxemburg, lagen um 1,0% unter dem Vorjahr. Die Umsatzrückgänge des ersten Halbjahres konnten im dritten Quartal teilweise kompensiert werden.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 4,2 Mio. Euro ist aus der oben genannten Veräußerung ein positiver Effekt von 2,0 Mio. Euro enthalten. Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. September 2010 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I.- III. Quartal 2010 in T-Euro	I.- III. Quartal 2009 in T-Euro	Veränderung in %
Umsatz	355.547	370.257	-3,97%
EBITDA	17.219	16.314	5,55%
EBIT	7.108	6.442	10,34%
Finanzergebnis	-2.867	-3.392	15,48%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.241</b>	<b>3.050</b>	<b>39,05%</b>
Bilanzsumme	191.160	195.641*	-2,29%
Eigenkapitalquote	35,0%	33,1%*	
Ø Anzahl Mitarbeiter	4.012	4.085	-1,79%

\*per 31.12.2009

## Vermögenslage

Die im Zeitraum Januar bis September 2010 vorgenommenen Investitionen von 10,6 Mio. Euro stärken die langfristige Ertragskraft des WASGAU Konzerns. Sachinvestitionen von 10,1 Mio. Euro entfallen überwiegend auf die Errichtung und Ausstattung zweier neuer Regiemärkte sowie die Modernisierung bestehender WASGAU Frischemärkte. Darüber hinaus wurden in den Produktionsbetrieben umfangreiche Investitionen in die Neu- und Ersatzbeschaffung von Maschinen sowie die Erweiterung von Produktionsgebäuden getätigt. Für die Anschaffung neuer Software wurden 0,4 Mio. Euro aufgewendet.

Die Verringerung der flüssigen Mittel um 3,5 Mio. Euro führte in Verbindung mit einem Rückgang der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zu einer um 4,5 Mio. Euro niedrigeren Bilanzsumme.

Der Rückgang der Aktiva spiegelt sich auf der Passivseite der Bilanz in einer Reduzierung sowohl der Finanzverbindlichkeiten um 1,8 Mio. Euro als auch der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Ertragsteuern um 2,2 bzw. 1,9 Mio. Euro wider. In Verbindung mit dem ergebnisbedingten Anstieg des Eigenkapitals um 2,0 Mio. Euro verbesserte sich die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2009 von 33,1% auf 35,0%.

## Finanzlage

Der Brutto-Cashflow aus dem operativen Geschäft liegt nach neun Monaten um rund 1,2 Mio. Euro über dem des Vergleichszeitraumes. Die Rückführung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Ausgleich von Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern führten im gleichen Zeitraum zu einem um 4,3 Mio. Euro geringeren Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, aus dem die Investitionen vollständig finanziert wurden.

Die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 1,1 Mio. Euro sowie der Abbau von Finanzverbindlichkeiten um 1,8 Mio. Euro wurden aus dem operativen Cashflow und durch die Verwendung flüssiger Mittel ermöglicht.

Der Finanzmittelfonds (flüssige Mittel) verringerte sich um 3,5 Mio. Euro Zeitraum Januar bis September 2010.

Die Finanzierung des Konzerns ist durch Konsortialdarlehensverträge mittel- bzw. langfristig gesichert. Diese bis mindestens 2012 gültigen Verträge sichern den Geschäftsbetrieb sowie weitere Neuinvestitionen im WASGAU Konzern.

## Ertragslage

Der noch immer verhaltene private Konsum führte auch im WASGAU Konzern zu leichten Umsatzrückgängen. Bereinigt um die Geschäftsaktivitäten des veräußerten Tochterunternehmens in Luxemburg lag der Umsatz nach neun Monaten um 1,0% unter dem Vorjahr.

Die Umsatzentwicklung führte auch zu einem Rückgang des Rohertrages um 0,6%. In Verbindung mit einem Anstieg der Personalkosten ergab sich, trotz gesunkener sonstiger Kosten, eine Verringerung des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern). Nach Abzug des Ergebnisbeitrages aus der Veräußerung des Tochterunternehmens in Luxemburg von 2,0 Mio. Euro, bezifferte sich das EBIT auf 5,1 Mio. Euro (VJ 6,4 Mio. Euro).

Das niedrige Zinsniveau führt zu einem um 0,5 Mio. Euro verbesserten Finanzergebnis. Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 4,2 Mio. Euro (VJ 3,1 Mio. Euro). Bereinigt um die Ergebniseffekte aus Luxemburg ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 2,2 Mio. Euro (VJ 2,8 Mio. Euro).

## Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel sind die Belieferung externer Großkunden und selbständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Im 3. Quartal hat sich im Segment Großhandel eine Verbesserung der Umsatzsituation ergeben. Lagen die Umsätze am Ende des 2. Quartals 2010 noch um 2,1% unter dem Vorjahr, so haben sich die Umsatzrückgänge zum 30. September 2010 auf 1,1% verringert. Hierbei stiegen die Erlöse mit konzernfremden Kunden gegenüber dem Vorjahr um 0,5% an, die Konzerninnenumsätze waren in diesem Zeitraum mit -2,5% rückläufig.

Die Umsatz und Ergebnissituation der WASGAU Cash & Carry Märkte im 3. Quartal lässt eine Trendwende gegenüber den Vorquartalen erkennen. Umsatz und Rohertrag liegen nach neun Monaten geringfügig über dem Vorjahresniveau.

## Einzelhandel

Die Zurückhaltung der Konsumenten und der anhaltend scharfe Preiswettbewerb, angeheizt durch immer neue Preisrunden der Discounter, hatten im Segment Einzelhandel auch im 3. Quartal eine weiterhin verhaltene Umsatzentwicklung zur Folge. Die Segmentumsätze sanken, bereinigt um die Einflüsse des zum 31. Januar 2010 veräußerten Tochterunternehmens in Luxemburg, per 30. September 2010 um 1,8% gegenüber dem Vorjahr, wobei durch die beginnende Belegung des privaten Konsums im 3. Quartal vermehrt positive Impulse festzustellen waren.

Die Umsätze im allgemeinen Handelssortiment sowie mit Fleisch und Wurst waren, beeinflusst durch den verregneten August, leicht rückläufig. Die Umsätze mit Backwaren lagen um 0,7% über dem Vorjahr.

Das EBIT liegt, bereinigt um die Effekte aus Luxemburg, im Berichtszeitraum um T-Euro 30 unter dem EBIT des Vergleichszeitraumes.

## Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2009 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung. Aufgrund des Verlaufs im Zeitraum Januar bis September 2010 haben sich folgende Neueinschätzungen ergeben:

Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2009 stellt sich die Entwicklung am nationalen Arbeitsmarkt sowohl in den ersten drei Quartalen als auch in der Erwartung für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres besser dar, als angenommen.

Eine höhere Belastung, als zum Jahresende 2009 erwartet, ergibt sich durch den erhöhten Preis- und Sortimentsdruck im Einzelhandel. Belastend wirken sich hier Preissenkungsrounds der Discounter und das entsprechende Nachziehen im übrigen Lebensmittelhandel aus. Die verstärkte Ausweitung der Sortimente der Discounter, aktuell im Bereich Brot und Brötchen, verschärft den Wettbewerb zusätzlich.

## Ausblick

Ergebnis und Umsatz im Konzern dürften im 4. Quartal des Geschäftsjahres wesentlich durch den Verlauf des Weihnachtsgeschäftes beeinflusst werden.

Die schlechte Witterung in August und September haben die Belegung zur Jahresmitte im Lebensmittelhandel wieder etwas getrübt, allerdings sind weiterhin positive gesamtwirtschaftliche Einflüsse erkennbar.

Die Lage am Arbeitsmarkt entwickelt sich spürbar besser und dynamischer als zu Beginn und zur Mitte des Jahres angenommen. Im Oktober 2010 wurden erstmals seit 18 Jahren weniger als 3,0 Mio. Arbeitslose gemessen und eine weiterhin positive Entwicklung wird von Bundesregierung und Arbeitsmarktexperten, auch für das Jahr 2011, in Aussicht gestellt. Verstärkt wird diese Entwicklung durch die Erwartung steigender realer Arbeitseinkommen in den nächsten Monaten. Beide Tendenzen finden ihren Niederschlag in der positiven Entwicklung des Konsumklimaindex der Gesellschaft für Konsumforschung, der im September 2010 auf ein Drei-Jahres-Hoch stieg und für das 4. Quartal eine Belegung von Umsatz und Ergebnis auch im WASGAU Konzern erwarten lässt.

Eingeschränkt werden diese positiven Faktoren durch das anhaltend preisaggressive Verhalten der Wettbewerber im deutschen Lebensmittelhandel. Die zu Lasten der traditionellen Supermärkte zunehmende Sortimentsausweitung anderer Vertriebsformen könnte die weitere Entwicklung beeinflussen.

Qualität und Service, insbesondere in den Bereichen Fleisch- und Wurstwaren, Backwaren, Obst, Gemüse und Wein tragen zur starken Positionierung von WASGAU als Marke in der Region bei. Unterstützt wird dies durch die Einbindung regionaler Lieferanten und Hersteller hochwertiger Lebensmittel.

Für das Geschäftsjahr 2010 gehen wir weiterhin davon aus, das operative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der Größenordnung des Vorjahres zu erreichen.

## WASGAU Produktions & Handels AG

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2010 - 30.09.2010

	III. Quartal 2010 T-Euro	III. Quartal 2009 T-Euro	30.09.2010 T-Euro	30.09.2009 T-Euro
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>121.603</b>	<b>125.310</b>	<b>355.547</b>	<b>370.257</b>
Sonstige betriebliche Erträge	958	1.265	5.340	3.264
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	81.229	84.854	238.684	250.516
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7	59	33	119
	<b>41.325</b>	<b>41.662</b>	<b>122.170</b>	<b>122.886</b>
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	17.977	17.910	53.207	53.225
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.609	3.645	11.006	11.102
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.453	3.350	10.111	9.872
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.824	14.161	40.738	42.245
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>2.462</b>	<b>2.596</b>	<b>7.108</b>	<b>6.442</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	8	37	23	76
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	50	142	179
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	953	1.090	3.006	3.565
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-12	10	-26	-82
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.543</b>	<b>1.603</b>	<b>4.241</b>	<b>3.050</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	588	590	1.135	816
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>955</b>	<b>1.013</b>	<b>3.106</b>	<b>2.234</b>
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	937	992	3.118	2.212
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	18	21	-12	22
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in EUR je Aktie				
unverwässert			0,47	0,34
verwässert			0,47	0,34

### Gesamtergebnisrechnung

01.01.2010 - 30.09.2010

	III. Quartal 2010 T-Euro	III. Quartal 2009 T-Euro	30.09.2010 T-Euro	30.09.2009 T-Euro
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>955</b>	<b>1.013</b>	<b>3.106</b>	<b>2.234</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen</b>				
Cashflow-Hedge, nach Steuern	73	-28	46	-181
<b>Sonstiges Ergebnis - netto</b>	<b>73</b>	<b>-28</b>	<b>46</b>	<b>-181</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.028</b>	<b>985</b>	<b>3.152</b>	<b>2.053</b>

## WASGAU Produktions & Handels AG

### Konzernbilanz

#### AKTIVA

##### Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen	121.835	121.755
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.091	1.012
Finanzanlagen	4.595	4.681
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	116	142
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.091	2.787
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	1.082	1.241
Aktive latente Steuern	987	899

30. Sept. 2010 T-Euro	31. Dez. 2009 T-Euro
121.835	121.755
1.091	1.012
4.595	4.681
116	142
3.091	2.787
1.082	1.241
987	899

**132.797**      **132.517**

##### Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	40.067	39.786
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.586	8.030
Forderungen aus Ertragssteuern	668	196
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.227	7.549
Flüssige Mittel	2.755	6.240

30. Sept. 2010 T-Euro	31. Dez. 2009 T-Euro
40.067	39.786
7.586	8.030
668	196
6.227	7.549
2.755	6.240

**57.303**      **61.801**

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

30. Sept. 2010 T-Euro	31. Dez. 2009 T-Euro
1.060	1.323

**191.160**      **195.641**

#### SUMME AKTIVA

#### PASSIVA

##### Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	17.256	15.256
Bilanzgewinn	4.496	4.500
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	1.998	1.952
<b>Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital</b>	<b>66.137</b>	<b>64.095</b>
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	741	737

30. Sept. 2010 T-Euro	31. Dez. 2009 T-Euro
19.800	19.800
22.587	22.587
17.256	15.256
4.496	4.500
1.998	1.952
66.137	64.095
741	737

**66.878**      **64.832**

##### Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen	63	79
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	88.981	89.948
Passive latente Steuern	19	28
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.135	1.611

30. Sept. 2010 T-Euro	31. Dez. 2009 T-Euro
63	79
88.981	89.948
19	28
2.135	1.611

**91.198**      **91.666**

##### Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.496	2.326
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.429	25.666
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	229	2.095
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.349	8.253
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	581	803

30. Sept. 2010 T-Euro	31. Dez. 2009 T-Euro
1.496	2.326
23.429	25.666
229	2.095
7.349	8.253
581	803

**33.084**      **39.143**

#### SUMME PASSIVA

**191.160**      **195.641**



## WASGAU Produktions & Handels AG

### Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Gewinn- rücklage T-Euro	Bilanz- gewinn/ verlust T-Euro	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
<b>1. Januar 2009</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>15.081</b>	<b>596</b>	<b>2.080</b>	<b>60.144</b>	<b>712</b>	<b>60.856</b>
Gesamtergebnis					2.212	-181	2.031	22	2.053
Dividenden- ausschüttungen					-858		-858		-858
Sonstige Veränderungen				175			175	-12	163
<b>30. Sept. 2009</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>15.256</b>	<b>1.950</b>	<b>1.899</b>	<b>61.492</b>	<b>722</b>	<b>62.214</b>
<b>1. Januar 2010</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>15.256</b>	<b>4.500</b>	<b>1.952</b>	<b>64.095</b>	<b>737</b>	<b>64.832</b>
Gesamtergebnis					3.118	46	3.164	-12	3.152
Dividenden- ausschüttungen					-1.122		-1.122		-1.122
Sonstige Veränderungen				2.000	-2.000			16	16
<b>30. Sept. 2010</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>17.256</b>	<b>4.496</b>	<b>1.998</b>	<b>66.137</b>	<b>741</b>	<b>66.878</b>

## WASGAU Produktions & Handels AG

### Konzern-Kapitalflussrechnung

01. Januar 2010 - 30. September 2010

	30. Sept. 2010 T-Euro	30. Sept. 2009 T-Euro
Ergebnis vor Steuern	4.241	3.050
+ Abschreibungen	10.111	9.872
- Zinserträge	-142	-179
+ Zinsaufwendungen	3.007	3.565
Veränderung der Rückstellungen	-246	-714
+Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-73	121
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>16.898</b>	<b>15.716</b>
Veränderung der Vorräte	-281	14
Veränderung der Forderungen	1.061	-148
Veränderung der Verbindlichkeiten	-2.155	2.514
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-3.467	-1.746
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.056</b>	<b>16.349</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	556	256
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.085	-10.154
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1	2
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-404	-235
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	203	655
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-91	-72
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	1.699	0
gezahlte Zinsen	-2.865	-3.386
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.986</b>	<b>-12.935</b>
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-1.122	-870
Einzahlungen der Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	17	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	528	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.990	-5.338
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	11	273
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.555</b>	<b>-5.935</b>
Finanzmittelfonds 01.01.2010 bzw. 01.01.2009	6.240	6.399
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.485</b>	<b>-2.520</b>
Finanzmittelfonds am 30.09.2010 bzw. 30.09.2009	2.755	3.879

## WASGAU Produktions & Handels AG (Konzern)

### Erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss per 30. September 2010

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2010 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. September 2010 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter [www.wasgau-ag.de/business/investorrelations/geschaeftsberichte](http://www.wasgau-ag.de/business/investorrelations/geschaeftsberichte) abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 30. September 2010 wurde am 10. November 2010 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

#### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Die in vollständigem Eigentum der WASGAU Produktions & Handels AG befindliche Markant Lux S.A., Luxemburg, wurde zum 31. Januar 2010 zu einem Preis von 3,2 Mio. Euro veräußert. Die Veräußerung erfolgte auf Basis der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Januar 2010 festgestellten Bilanzansätze für Vermögenswerte, Schulden und Eigenkapital der Gesellschaft, die um vertragliche Vereinbarungen modifiziert wurden. Zu diesen Bilanzansätzen erfolgte auch die Entkonsolidierung im WASGAU Konzern zum 31. März 2010.

#### Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2010 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

## Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Weiterveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

## Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2009 gemachten Angaben unverändert fort.

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen	Immaterielle Vermögenswerte	Finanzanlagen	Gesamt
	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand 01.01.2010	237.408	12.232	4.883	254.523
Änderung des Konsolidierungskreises	-111	-1.660	0	-1.771
Zugänge	10.085	404	91	10.580
Abgänge	1.227	2	203	1.432
Stand 30.09.2010	246.156	10.974	4.771	261.901
<b>Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2010	115.653	11.219	60	126.932
Änderung des Konsolidierungskreises	-111	-1.660	0	-1.771
Zugänge	9.786	325	0	10.111
Abgänge	1.007	1	0	1.008
Stand 30.09.2010	124.322	9.883	60	134.265
<b>Buchwert 01.01.2010</b>	<b>121.755</b>	<b>1.012</b>	<b>4.823</b>	<b>127.591</b>
<b>Buchwert 30.09.2010</b>	<b>121.834</b>	<b>1.091</b>	<b>4.711</b>	<b>127.636</b>

Der mit 2,4 Mio. Euro bedeutendste Teil der Investitionen in Sachanlagen entfiel auf die bereits getätigten Ausgaben zum Neubau eines im Herbst 2009 durch Brand zerstörten Einkaufsmarktes. Weitere wesentliche Investitionen wurden für die Einrichtungen eines neuen Marktes in Nieder-Olm sowie für die Erneuerung von Maschinen in den Produktionsbetrieben und die Überarbeitung bestehender Märkte aufgewendet. Die Abgänge aufgrund der Änderung des Konsolidierungskreises betreffen das in Luxemburg zum 31.01.2010 veräußerte Tochterunternehmen.

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel. Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2009 und 2010 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat, bedingt durch die Weihnachtsfeiertage, hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

### Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. September 2010 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt T-Euro 16, der anteilige Verlust beträgt T-Euro 28.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2009 und 2010 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

## Sonstige Angaben

### Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2010 wurde mit Datum vom 24. Juni 2010 aus dem Geschäftsergebnis 2009 eine Dividende von 0,17 Euro je Aktie, insgesamt T-Euro 1.122, ausgeschüttet.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.023. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 50.838. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

### Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden.

Das at-equity bilanzierte Beteteiligungsunternehmen, die maxess systemhaus GmbH, Kaiserslautern, hat bis zum 30. September 2010 im Bereich Software und IT-Dienstleistungen Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 595 erbracht. Gegenüber der maxess systemhaus GmbH bestanden zum 30. September 2010 offene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T-Euro 89. Im 2. Quartal 2009 wurde der maxess systemhaus GmbH von der WASGAU Produktions & Handels AG ein Gesellschafterdarlehen über T-Euro 125 gewährt. Hierfür wurden von der maxess systemhaus GmbH im laufenden Geschäftsjahr T-Euro 3 an Zinsen gezahlt. Die Darlehensforderung gegenüber der maxess systemhaus GmbH betrug zum 30. September 2010 T-Euro 88. Für von der WASGAU Dienstleistungs & Logistik GmbH und der WASGAU Produktions & Handels AG erbrachte Leistungen im Verwaltungsbereich wurden im Berichtszeitraum T-Euro 7 berechnet.

### Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. September 2010 beschäftigten Mitarbeiter betrug 4.062 Mitarbeiter (VJ 4.140), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.741 Mitarbeiter (VJ 2.811).

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

## WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

### Segmentberichterstattung

30. September 2010	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
<b>Umsatzerlöse</b>					
- mit externen Dritten	114.513	241.034	0	0	<b>355.547</b>
- Intersegmenterlöse	136.810	2.848	180	-139.838	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)*</b>	6.335	514	-2.217	2.476	<b>7.108</b>
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	4.478	5.582	56	-5	<b>10.111</b>
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-1.551	94	-17	-116	<b>-1.590</b>
<b>Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)</b>	160.216	83.201	7.971	-60.228	<b>191.060</b>
<b>Investitionen in das langfristige Vermögen</b>	4.302	6.185	93	0	<b>10.580</b>
<b>Schulden</b>	25.424	46.280	1	52.576	<b>124.281</b>

30. September 2009	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
<b>Umsatzerlöse</b>					
- mit externen Dritten	113.927	256.330	0	0	<b>370.257</b>
- Intersegmenterlöse	140.302	2.741	180	-143.223	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)*</b>	8.050	729	-2.695	358	<b>6.442</b>
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	4.239	5.601	87	-55	<b>9.872</b>
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-62	-397	27	-161	<b>-593</b>
<b>Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)</b>	162.206	82.937	8.122	-60.532	<b>192.733</b>
<b>Investitionen in das langfristige Vermögen</b>	3.047	7.302	112	0	<b>10.461</b>
<b>Schulden</b>	33.213	48.800	0	48.506	<b>130.519</b>

\* Segmentergebnis (EBIT) beinhaltet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

\*\* enthält den Buchwert des at equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H.von € 11.700

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 10. November 2010

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand